



Lippertsreute

Blättle

Eröffnung
Geschichtsweg
am 07. Juni 2018
um 16.00 Uhr
Kastanienhof Landgasthof Keller

*Herzliche
Einladung*



Bericht aus Ortschaftsrat und Ortsverwaltung:

Am Mo. 14.05.2018 fand um 20.00 Uhr eine öffentliche Ortschaftsratssitzung im Rathaus statt.

Bekanntgaben und Verschiedenes

• Dorffest:

Die Planungen für's Dorffest am 01.+02. Juli 18 laufen – siehe Anzeige in diesem Blättle. Die Bilderausstellung am So. und Mo. in der Luibrechthalle ist in diesem Jahr dem Thema „60 Jahre Narrenverein Lippertsreute“ gewidmet.

• LGS plus:

Die Planungen für 3 Themenwege kommen voran.

Am 04. Juni findet das nächste Treffen der LGS Ortsgruppe Lippertsreute statt. Alle die sich bisher beteiligt haben sind herzlich eingeladen. Ebenso sind neue Gesichter sehr willkommen.

• Überlingentag am 14.10.18

Die Landesgartenschau 2018 in Lahr endet am 14. Oktober 2018

Der Stadt Überlingen wird an diesem Tag die LGS Fahne übergeben und Überlingen ist ab dann „amtierende“ LGS Stadt. Um die Fahne abzuholen macht sich eine große Delegation aus Überlingen und den Teilorten auf den Weg – siehe Einladung in diesem Blättle. Es wäre schön, wenn auch von Lippertsreute/Ernatsreute viele mitgehen würden. Vom Musikverein Harmonie nehmen beide Kapellen teil. Im Moment rechnet man mit ca. 1000 Teilnehmern aus Überlingen. Das wird bestimmt ein toller Tag!

Gottfried Mayer, OV

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Nach telefonischer Vereinbarung dienstags von 11:00 – 12:00 Uhr im Rathaus in Lippertsreute. Liegen keine Anmeldungen vor, so bin ich nicht mit Sicherheit anzutreffen. Gerne auch außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung.



Tel. 07553/96725 Fax: 07553/96726
E-Mail: info@lippertsreute.de

**Am Donnerstag, 07.06
findet um 16.00 Uhr die
Eröffnung des „Geschichtsweges“
statt.**

Wir treffen uns im Hof des Landgasthofes Keller und laufen dann je nach Wetter einige oder alle der 10 neuen Tafeln des Geschichtsweges ab. Herr Bürgermeister Längin und Herr Rolf Geiger werden neben meiner Wenigkeit als Vertreter der Stadt anwesend sein.

**ALLE Bürgerinnen und Bürger
sind herzlich WILLKOMMEN!**

Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im Juni 2017 ihren Geburtstag feiern:

Es feiert im Juni am:

02.06.	Adolf Mayer, Hauptstrasse 1	den 82. Geburtstag
08.06.	Ludwig Pfister, Kreuzstrasse 8	den 72. Geburtstag
15.06.	Rupert Busson, Bamberger Strasse 2	den 83. Geburtstag
21.06.	Tilmann Spaeth, Hutbühlstrasse 8	den 80. Geburtstag
30.06.	Armin Kreuzer, In den Lettenäckern 9	den 77. Geburtstag



Einladung zum 1. traditionellen Elfmeter-Turnier in Lippertsreute

Liebe Sportler/innen und Nichtsportler/innen, da dieses Jahr das KLJB-Fußballturnier wegen Terminüberschneidungen leider nicht stattfinden kann, veranstalten wir ein unvergessliches Elfmeter-Turnier.

Zu den Fakten:

Wann? Samstag, den 14.07.2018 um 10:30 Uhr

Wo? Luibrechthalle Lippertsreute

Wie? Teams mit mindestens 4 Personen

Wer? Alle, die Interesse an einem unvergesslichen Samstag haben



Was erwartet euch? Wie immer erstklassige Verpflegung, tolle Preise, buntgemischte Teams und viel Spaß.

Wer dieses Event nicht verpassen will, sendet uns einfach bis zum 01.07.2018 eine kurze Info per Mail:

kljb.lippertsreute@web.de



Wir freuen uns auf euch und sind uns sicher, es wird ein Riesenspaß für jeden.

Eure KLJB Lippertsreute

Ortschaftsrat und Lippertsreuter Vereine laden ein zum Dorf- fest Lippertsreute bei der Luibrechthalle



Sonntag

1

Juli 2018

10:00 Festgottesdienst in der Luibrechthalle

11:15 Frühschoppenkonzert mit der Jugendkapelle Harmonie Lippertsreute

14:00 Nachmittagskonzert mit der Musikkapelle Weildorf

Kinder-
programm

Kinderspiele • Basteln • Wasserrutsche

Kulinarisches aus der Region - Kaffee und Kuchen
Bilderausstellung „60 Jahre NV Lippertsreute“

Montag

2

Juli 2018

18:00 Feierabendhock, ab 19:00 Uhr mit der Musikkapelle Harmonie Lippertsreute

Herzlich Willkommen



Überlingen-Tag in Lahr

So, 14. Oktober | 08:00 Uhr | Überlingen

Am 14. Oktober 2018 wird Überlingen in Lahr offiziell als nächste Landesgartenschaustadt verkündet – das möchten wir zusammen mit Ihnen feiern. Wir laden alle Interessierten dazu ein, mit uns nach Lahr zu fahren und Überlingen von seiner schönsten Seite zu zeigen. Und wir feiern damit auch die Vorfreude auf unser 179 Tage gehendes Gartenfest in 2020.

Jeder, der uns begleitet, bekommt ein schönes LGS-T-Shirt geschenkt. Für Mitwirkende am Bühnenprogramm entstehen – ebenso wie für Kinder – keinerlei Kosten. Andere Mitfahrende beteiligen sich mit 15 Euro an den Fahrtkosten und am Eintritt. Abfahrt in Überlingen am 14.10.2018 um 8 Uhr, Rückkehr gegen 20 Uhr. **Anmeldung spätestens bis 30. Juni.**

Anmeldeformulare findet man unter: www.ueberlingen2020.de/de/termine



Grundschule Lippertsreute-Deisendorf

- ZIRKUSPROJEKTWOCHE -

Wie bereits in der Mai-Ausgabe angekündigt, findet in der Woche vom 04.06. bis 09.06.2018 in der Burgbergschule Überlingen unter Beteiligung der Grundschule Lippertsreute-Deisendorf eine Zirkusprojektwoche mit dem Zirkus Abeba aus Freiburg statt.

Höhepunkt dieser Projektwoche sind vier **Zirkusaufführungen**. Diese werden in einem richtigen **Zirkuszelt**, welches neben der Burgbergschule stehen wird, stattfinden:

Freitag (08.06.2018): 15:00 Uhr und 18:00 Uhr

Samstag (09.06.2018): 15:00 Uhr und 18:00 Uhr

Es wäre eine tolle Gelegenheit für Eltern, Verwandte, Freunde und alle interessierten Bürger, die Kinder und Lehrer mit dem Besuch einer Aufführung zu unterstützen.

Eintrittskarten zum Preis von **2 EUR** (Kinder und Erwachsene) gibt es:

1. am Mittwoch, den 6. Juni von 8-12 Uhr im Sekretariat der **GS Lippertsreute**,
2. täglich ab Dienstag, den 5. Juni von 9-11 Uhr im Sekretariat der **Burgbergschule**.

Elternbeirat GS Lippertsreute-Deisendorf



alles, aber gewöhnlich

**KINDERZIRKUS
BURGBERGSCHULE**

Manege frei für unsere Artisten!

 8. Juni 2018 15.00 + 18.00 Uhr FREITAG	 9. Juni 2018 15.00 + 18.00 Uhr SAMSTAG	Eintritt € 2,-

Im Zirkuszelt bei der Burgbergschule Überlingen | Karten gibt es ab dem 5. Juni im Sekretariat der Burgbergschule (9.00 bis 11.00 Uhr)

Ein Kooperationsprojekt der **Burgbergschule** und der **Grundschule Lippertsreute** mit Unterstützung des **Zirkus Abeba** aus Freiburg

Ortschaftsrat und Deisendorfer Vereine laden ein zum

Deisendorfer Sommerfest

unterm Storchennest bei der Schule

Sonntag 24 Juni 2018

09:30 Festgottesdienst
 11:00 Frühschoppenkonzert mit der **Musikkapelle Worblingen**
 14:00 Nachmittagskonzert mit den **Breg Brass Buebe**
 nachmittags Kaffee & Kuchen

Kinderprogramm | Große Hüpfburg | Kinderspiele von Linzstu Kinder- und Jugendhilfe e.V.

Montag 25 Juni 2018

17:30 Feierabendhock, ab 19:00 mit der **Jugendkapelle Harmonie Lippertsreute**
 Spezialität „Deisendorfer Vesperteller“
 Leckere Drinks in der Sekt-Lounge

Ehrung von Trainer Kai-Steffen Frank (Leichtathletik)

Kai-Steffen Frank (M55) startet seit 2016 für den LAC Essingen bzw. die LG Rems-Welland bei Aalen. Für seine herausragenden Leistungen im Jahr 2017 wurde er im Rahmen einer Ehrungsfeier der Gemeinde Essingen vom dortigen Bürgermeister geehrt. Zu seinen größten Erfolgen gehören u.a.: 11 Landestitel in der Hallen- und Freiluftsaison (60m, 100m, 200m, 400m, 800m, Staffeln über 4 x 100m und 4 x 200m). 4 x Deutscher Vizemeister (200m, 400m, 800m, 4 x 100 m Staffel), Deutscher Meister im Team-Wettkampf der M50, Start in der Senioren-Nationalmannschaft M50 beim Länderkampf in Belgien. Viele weitere Titel kamen dazu z.B. auch im Weitsprung.

Wir gratulieren Kai-Steffen Frank zu diesen herausragenden Leistungen ganz herzlich.

Lippertsreuter-Blättle-Redaktion

Seniorenflug nach Steinhausen

Wenn auch die „**Schönste Dorfkirche der Welt**“ nicht „aus der Welt“ liegt, war die Fahrt nach Bad Schussenried-Steinhausen für verschiedene Teilnehmer das erste Mal. Mit einem Bus, über den oberen Linzgau, wurde Steinhausen am Jakobsweg mit der bekannten Wallfahrtskirche, Bauzeit von 1728 – 1731, erreicht. Dort erwartete uns Frau Doris Heinzelmann für eine Führung. Bei einem noch im Original-Fußboden eingelassenen Punkt, verwies sie auf die Besonderheit, dass von dort kein Fenster des hell gestalteten Rokoko Juwel zu sehen ist, wogegen nur wenige Schritte weiter im Rundbau, sich dem Besucher die Lichtquellen zeigen. Bei den „Ohrenfenster“ und den Säulen werden Tiere mit ihren Eigenschaften mit in Verbindung gebracht. Fast zur Genickstarre führte das ovale Deckengemälde mit seinen biblischen Darstellungen. So war es auch ein Bedürfnis aller Teilnehmer, in diesem Kleinod eine Maiandacht abzuhalten. Bei den ausgesuchten Gebeten und Liedern konnte man auch die besondere Akustik der Wallfahrtskirche vernehmen. Für jede Kirchenbesucherin und für jeden Kirchenbesucher unserer Tage passt der Gedanke:

„Wenn du glaubst, bete; wenn du nicht glaubst, bewundere, wenn du gebildet bist, zeige Ehrfurcht!“

Dass man auf dem daneben liegenden Friedhof am Grab des ehemaligen Seelsorger Reinhard Schacht gedachte, war selbstverständlich.

Beim Mostbauer Waggerhauser in Bad Waldsee erfreute sich die gesellige Runde „nur“ an Selbstgemachtem: Aroniasaft, Most, Kaffee und Kuchen. Das herzhaftes Vesper durfte ja auch nicht fehlen, was durch die dortige Hausmusik begleitet wurde. Wohl gestärkt und froh gelaunt, hat uns der Regen nicht beeinträchtigt. Bei der Heimreise wurde auch den Organisatorinnen Irmgard Marschall und Hilde Schairer für den gelungenen Nachmittag mit reichlichem Beifall gedankt.

Walter Ruther



IST IHRE HAUSNUMMER GUT ERKENNBAR?

Im Notfall kann diese entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder den Rettungsdienst sein!

11



Turnerfrauen Lippertsreute

Generalversammlung Turnerfrauen

Die Turnerfrauen Lippertsreute haben bei Ihrer letzten Generalversammlung im April 2018 eine neue Vorstandschaft gewählt. Sie lautet wie folgt:

1. Vorstand Gerda Knor
2. Vorstand Manuela Deiniger

Kassenwartin Sonja Starosta
Schriftführerin Irene Hanßler



Nach 8-jähriger Tätigkeit sind ausgeschieden: Heike Schöllhorn als 1. Vorstand und Vroni Widmann als Schriftführer

Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im Juni 2018

So.	03.	Juni	10:30	Wortgottesfeier entfällt
Di.	05.	Juni	18:30	Rosenkranz in Maria im Stein
Di.	05.	Juni	19:00	Herz Jesu Andacht Maria im Stein
So.	10.	Juni	09:00	Messe entfällt
Di.	12.	Juni	18:30	Messe entfällt
Sa.	16.	Juni	18:30	Wortgottesfeier
Di.	19.	Juni	18:30	Messe entfällt
So.	24.	Jun	10:30	Wortgottesfeier mit Kinderkirche
Di.	26.	Juni	18:30	Messe entfällt
So.	01	Juli	10:00	ökumenischer Gottesdienst zum Dorffest in der Luibrechthalle

Natürlich können auch Messen in anderen Kirchen der Seelsorgeeinheit besucht werden.
Das Rosenkranzgebet in Lippertsreute ist immer werktags um 18:00 Uhr in der Kirche

Die evangelischen Kirchentermine in Salem im Juni 2018

So.	03	Juni	09:30	Gottesdienst im Betsaal
So.	10.	Juni	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl im Betsaal
So	17.	Juni	10:00	Themengottesdienst im Gemeindehaus mit Mitmachgottesdienst
So.	24.	Juni	09:30	Gottesdienst im Betsaal

Die Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer

Kolumne vom Schellenberg: Licht und Bäume

Was für zwei schöne Begriffe! Ich weiß nicht, wie es Ihnen dabei geht, aber für mich wecken diese beiden Worte eindeutige Assoziationen an die Bibel! Jesus als „das Licht der Welt“ und „der Baum des Lebens“, der im Paradies steht. Für mich definitiv positiv besetzt!

Bäume und Licht sind gerade in dieser schönen Frühlingzeit maßgeblich an unserem Wohlbefinden beteiligt! Die Bäume haben geblüht, nun „stehen sie in vollem Laub“, um den Frühlingsschlager „Geh' aus mein Herz und suche Freud“ von Paul Gerhardt zu zitieren - so frisch und saftig, dass man in die

Blätter hineinbeißen möchte! Die Vögel tummeln sich darin und man hat den Eindruck, dass auch sie einen regelrechten Frühlingsrausch haben. Und das Licht, die Sonne, ist endlich wieder da - von den Regentagen an den Eisheiligen mal abgesehen. Sofort strömen die Menschen heraus, bevölkern das Seeufer, die Promenade, die Liegewiesen. Es ist herrlich, wie gut uns Licht und Sonne tun!

Nun, warum lasse ich mich hier - zugegebenermaßen leicht pathetisch - gerade über diese beiden Begriffe aus? Ganz einfach: Weil sie zu den Neuerungen dieses Dorfes gehören! Fan-

gen wir mit dem Licht an, denn in diesen Genuss ist wirklich das ganze Dorf gekommen. Ein paar Tage lang konnte man in Lippertsreute auf Kisten hockend Männer sehen, die an den Straßenlaternen herumgebosselt haben. Und nachts sieht man nun das Ergebnis: Neue Lampen, neue Beleuchtung! Das bisherige gelbe Schummerlicht ist nun ersetzt durch sehr helles, klares, weißes Licht. Stellt sich nun die Frage: Eine Verbesserung? Die Meinungen gehen auseinander. Unsere Kinder meinen: Nein, das gelbe war gemütlicher. Naja, hell ist das Licht, keine Frage. Ich habe schon gehört, dass man nun in der Nacht kein eigenes Licht mehr anzuschalten braucht, wenn man mal rausmuss, weil die Straßenbeleuchtung bis ins Haus hereinscheint und die Flure erhellt. Die Sterngucker unter uns haben natürlich auch ihre eigene Sichtweise, was die nächtliche Beleuchtung unserer Welt angeht, Stichwort „Lichtverschmutzung“. Muss es denn immer mehr, heller, größer sein??? Hm.

Eine eindeutig positive Neuerung jedoch ist ganz klar der Baum. Beziehungsweise die Bäume, Plural, die bei uns auf dem Schellenberg gepflanzt worden sind! Ich glaube, zehn Stück sind es, die im vergangenen Monat als Straßenbegrünung gesetzt wurden, meines bescheidenen botanischen Wissens nach Felsenbirne und Ahorn. Schöne große Exemplare, vielleicht drei Meter hoch, einfach so, „ummesuscht“. Da

sage ich mal herzlich Danke an die Stadt! Sehen Sie mal: die können auch Bäume pflanzen, nicht nur fällen!

Ich freue mich über jeden Baum, die Vögel und Insekten tun's auch, ebenso die Kinder! Die mit Erde aufgefüllten Pflanzlöcher bieten den Schellenberg-Jungs einen herrlichen Spielplatz: da wird gebaggert, gebuddelt, gegraben... Die Straße sieht oftmals dementsprechend aus, naja.

Als es so stark geregnet hat, ist mein Sohnmann lange nicht von der Schule nach Hause gekommen. Als ich ihn schließlich suchen ging, kam er mir pitschnass und komplett matschig, aber glücklich, entgegen und verkündete mir strahlend, er hätte noch einen Staudamm bauen müssen...!

Verdenken kann ich's den Kindern nicht. Denn, ganz ehrlich, auch wir haben nicht widerstehen können und das subversive Gärtnern angefangen und flugs in die Erde ein paar Handvoll Blumensamen gesät! Auf dass es blühe und grüne in Lippertsreute!

Erleuchtete Grüße vom Schellenberg!

Ihre Sonja Dieterich

Lachskörbchen mit Spargel

Den Backofen auf 220C Ober-/Unterhitze vorheizen.

1 Rolle Blätterteig auf ein Mini-Muffinsblech legen, 24 Vierecke rädeln und kleine Körbchen in den Mulden vorformen.

60g Frischkäse
60 g geräucherter Lachs
60 g Schmand
1 Ei (Größe M)
Salz, Pfeffer

Alle Zutaten in den Mixtopf geben und 10 Sekunden / Stufe 5 mischen.
In die Blätterteigkörnchen verteilen.

Gegarter Spargel in ca. 1-cm-lange Stücke schneiden und jeweils 2 Stückchen davon in die obige Masse drücken

Lachsstreifen ebenfalls hineinlegen

Im vorgeheizten Backofen ca. 15 Minuten backen.

Guten Appetitt

(Quelle: Neue Backideen aus dem Thermomix (Keller Verlagsbuchhandlung))



Kinderseite im Juni



R	K	F	D	S	I	P	Z	M	Ü	A	R	H	Q	M	S	B	C
Ä	L	E	E	I	S	W	A	G	E	N	J	T	Z	U	O	G	Y
W	S	R	C	X	Ü	I	Z	R	N	V	D	S	D	F	N	I	O
A	E	I	F	A	H	G	Q	W	T	S	R	R	F	D	N		L
S	N	E	I	D	S	E	U	G	I	L	K	U	E	W	E	K	Ä
U	E	N	L	Ö	W	E	N	Z	A	H	N	W	R	Ö	N	A	P
R	R	F	S	E	T	Z	I	F	M	S	D	T	E	A	B	U	E
L	E	J	E	W	Q	W	G	H	S	F	D	A	R	T	R	J	R
Ä	E	S	F	R	C	U	H	S	E	B	V	R	C	H	A	Ü	K
S	B	A	U	E	R	N	M	U	L	R	E	B	A	D	N	F	L
Ö	D	F	C	K	E	T	I	F	L	Ä	A	H	J	E	D	E	E
T	R	F	A	N	E	T	S	G	N	I	F	P	R	Z	L	R	G
Z	E	R	K	J	A	G	K	E	K	F	G	S	A	Ö	K	J	R
N	G	A	E	H	E	B	U	R	N	A	S	R	N	M	L	U	A
G	Ö	N	D	S	R	T	Z	U	Ö	L	P	T	E	Ä	S	Ü	P
A	J	R	E	G	E	N	W	U	R	M	S	S	S	R	E	H	S
Q	Z	V	Ä	F	N	Ü	L	E	K	J	L	E	S	E	D	G	I
M	E	S	O	R	N	M	C	K	R	N	I	N	N	S	T	E	Z

Findest du diese 12 Begriffe in dem Buchstabengitter?

Tipp: Sie können waagrecht, senkrecht, von oben nach unten und von links nach rechts angeordnet sein!

Amsel

Sonnenbrand

Regenwurm

Ferien

Nest

Löwenzahn

Pfingsten

Rose

Bratwurst

Erdbeeren

Spargel

Eiswagen

Wölfe – schon immer „Gegenstand der Debatte“

Nicht schon wieder, werden sie denken. Was wird in letzter Zeit für ein Aufheben um das Thema Wolf gemacht. Aber wussten sie, dass man sich auch hier in Lippertsreute schon intensiv mit dem Thema **Wolf** auseinandersetzen mußte. Dass unser Dorf immer wieder von Wolfsrudeln bedroht wurde und die Jäger der Plage kaum Herr wurden, hat man u.a. Wolfsfallen aufgestellt. Eine Art davon war das Fangen mittels eines Wolfsgalgen. Dass so einer bei Ernatsreute aufgestellt war, davon zeugt der Flurnamen „Wolfgalgen“ nördlich von Ernatsreute, Richtung Burghöfe gelegen. An einem auf zwei Pfosten aufgelegten Querbalken wurde in etwa zwei Meter Höhe eine sogenannte Wolfsichel an ein Seil gehängt. Die Sichel hatte das Aussehen wie im Bamberger Wappen ersichtlich.



An der Sichel war ein Köder aufgespießt und um dieses Fleisch zu erhaschen, mußte der Wolf einen Sprung in die Höhe machen und beim Zuschnappen wurde der Wolf so quasi auf der Sichel aufgespießt. Als weitere Fangmethoden galten die Wolfsgruben. Ein Erdschacht war mit dünnem Material abgedeckt und darauf lag ein Köder und beim Versuch, diesen zu holen, stürzte der Wolf in die Grube. Meist wurde er dann darin gesteinigt. Natürlich wurden die Wölfe auch bejagt. Das war überwiegend Sache der Jagdherrschaften und wurde von dort aus organisiert und betrieben. Eine breite Palette von Jagdmethoden stand zur Verfügung: Die Wölfe wurden mit Hunden gehetzt und nachdem sie gestellt waren, vom Jäger erlegt oder von schweren Kampfhunden tot gebissen. Treibjagden auf den Wolf waren ebenfalls verbreitet. Genauso das Fangen mit Netzen und Schlagfallen. Vergiftete Köder, sogenannte Wolfskugeln, wurden in manchen Gegenden viel und gerne ausgelegt. In späteren Zeiten wurden Wölfe bevorzugt vom Anstand beim Luderplatz aus geschossen. Jagden fanden, wegen des leichteren Aufspürens bei neu gefallenem Schnee, vorzugsweise im Winter statt. Der Wolf war also einst ein gefürchtetes Tier.

Als Nahrungskonkurrent des Menschen, der Schafherden bedrohte, in kalten Wintern in Ställe einbrach oder Hunde von der Kette holte oder gar den Menschen selbst angriff, und als Rivale der Jäger, war zu allen Zeiten heftigen Verfolgungen ausgesetzt. Vor allem am Ende des Dreißigjährigen Krieges

und in den darauffolgenden Jahrzehnten wurde er zur großen Plage, doch auch in früheren Jahrhunderten gab es immer wieder Phasen starker Verbreitung. Insgesamt jedoch sind die schriftlichen Nachrichten über das Auftreten von Wölfen spärlich. Die wenigen zeigen jedoch, dass in all den früheren Jahrhunderten eine energische Verfolgung stattfand. So wird z.B. in der Beschreibung des Oberamts Hall von 1847 berichtet, dass im Jahre 1495.....die Wölfe in unserem Bezirke noch ziemlich zu Hause (waren), daher der Rath befahl, wenn sich einer sehen lasse, durch die Glocke ein Zeichen zur Jagd darauf zu geben. Um diese Zeit erlegte ein Bauer im Kochertal, der von drei Wölfen in seiner Kammer überfallen worden, mit seinen Knechten zwei davon. Im Jahr 1649 kamen mehrere Male Nachts Wölfe in die Stadt Hall und fingen Hunde weg. In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts konnten die Wölfe in Württemberg dank systematischer Bekämpfung stark dezimiert werden. Jäger und Forstknechte haben 4000 Wölfe erlegt. Gewiss darf man hierzu noch eine stattliche Anzahl rechnen, die von der bedrohten Landbevölkerung eingefangen und getötet wurde.

Die damalige Situation wird durch zwei Berichte deutlich. In einem klagt ein württembergischer Jägermeister: die Wölfe mehren sich im Lande der Art, dass bald kein Mensch und keine Herde mehr sicher sei. Im anderen Bericht heißt es: die grimmigen Wölfe haben unaussprechlich gewüetet.

Die starke Verbreitung hatte ihre Ursache in der Entvölkerung des Landes infolge von Kriegen, dem Brachliegen der Äcker und der demzufolge zunehmenden natürlichen Bewaldung, dem reichen Nahrungsangebot an verendetem Vieh und dem Wüten der Kriege zum Opfer gefallenen Menschen und nicht zuletzt in der zum Erliegen gekommenen Bejagung der Wölfe. Durch eine straffe Organisation der Wolfsjagden konnte der Wolfsplage bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts wieder Herr geworden werden und bis zur Mitte des nämlichen Jahrhunderts war unsere Gegend nahezu wolfsfrei und zur Mitte des 19. Jahrhunderts war der Wolf ausgerottet.

Hermann Keller

Informationen teilweise aus einem Artikel von D. Müller, archäologische Denkmalpflege Stuttgart.

Fernweh und Abenteuer

Expedition am Ende der Welt: Im Reich von Dschingis Khan

Das kleine zweimotorige Flugzeug setzt hart auf der Landebahn auf, als wir nach einem 3-stündigen Flug in Olgii, der Hauptstadt der Provinz Bayan-Olgii ankommen. Hier, im westlichsten Teil der Mongolei empfängt uns ein wolkenloser Himmel, doch auf 1.700 Meter Höhe ist es auch kalt und windig. Mehrere russische Geländewagen warten auf uns. Wir verladen unsere Ausrüstung und dann geht es auch schon weiter. Weiter in Richtung Westen. Wir lassen die Zivilisation zurück auf dem Weg ans 'Ende der Welt', dem Grenzgebiet der Mongolei mit Russland und China,

um dort den Khuiten zu besteigen, mit 4.375 Meter der höchste Berg der Mongolei.

Die Mongolei ist nach Kasachstan der zweitgrößte Binnenstaat der Erde und liegt zwischen Russland im Norden und der Volksrepublik China im Süden. Das Mongolische Plateau dominiert das Land, das mit rund 3 Millionen Einwohnern der am dünnste besiedelte Staat der Erde ist (1,8 Einwohner pro Quadratkilometer). Die größte Stadt ist die Hauptstadt Ulaan-

baatar, in der mehr als 40% der Landesbevölkerung leben. Die Landschaften der Mongolei zeichnen sich durch eine atemberaubende Vielfalt aus. Von dicht bewachsenden Wäldern, Hochgebirgen, Flüssen, Seen und weiten baumlosen Steppen bis zu Wüsten, Gletschern und ewigem Eis. Die Mongolei hat aber auch eines der extremsten Klimas der Erde. Die durchschnittliche Höhe des Landes liegt bei knapp 1.600 Meter über dem Meeresspiegel und aufgrund des sehr prägnanten kontinentalen Klimas schwanken die täglichen Durchschnittstemperaturen zwischen -25 Grad Celsius im Winter und +20 Grad Celsius im Sommer. Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht können manchmal über 30 Grad betragen.



Atemberaubende mongolische Einsamkeit

Die Landschaft ist atemberaubend. Das ist das Land von Dschingis Khan. Auf Schotterstrassen durchqueren wir die endlose grasbewachsene Steppe, überqueren Hügel und Berge, vorbei an grasenden Vieh- und Schafsherden und galoppierenden Wildpferde. Wir sind ganz alleine. Nur selten sehen wir Nomadenfamilien mit ihren charakteristischen 'Gers' (Jurten). Nach 7 Stunden Fahrt erreichen wir das Ende der staubigen Abenteuerfahrt. Die Zelte werden aufgeschlagen, ein Lagerfeuer angezündet und die erste von vielen fleischreichen Mahlzeiten eingenommen. Die Mongolei ist definitiv kein veganes Land. Mongolei ohne Fleisch ist wie Indien ohne Gewürze. Am nächsten Morgen wartet statt der russischen Jeeps eine Herde Kamele auf uns. Der restliche Weg zum Basislager werden wir zu Fuss zurücklegen. Doch die Landschaft wird nicht weniger spektakulär als wir stetig bergauf gehen. Wir durchqueren gewaltige Täler, lassen die grasbewachsene Steppe hinter uns und erreichen die Ausläufer der ersten Gletscher. Tausende Gebirgsbäche, gefüllt mit dem Schmelzwasser der immer näher rückenden Altai Gebirgskette sind jetzt unsere stetigen Begleiter. Endlich sehen wir auch den Khuiten Berg. Gewaltig sieht er aus, seine Südostflanke erscheint entmutigend. Doch wir werden ihn letztenendes über die leichtere Nordflanke besteigen.



Unendliche Weite: Das Reich von Dschingis Khan



Harter Alltag im Nomadenleben

Der Winter ist lang. In der Hauptstadt Ulaanbaatar kann es bereits im September schneien. Normalerweise beginnt der Winter Ende Oktober und dauert bis in den April hinein. Die Vegetationszeit ist dagegen sehr kurz und dauert von Juni bis Ende August. Diese extremen klimatischen Bedingungen wirken sich besonders auf das Leben der Nomaden aus. Der sogenannte 'Dsud', welcher das Gras des Viehs unmöglich macht, kann katastrophale Folgen für ihr traditionelles Leben haben. Beim 'Weißen Dsud' finden die Tiere aufgrund des starken Schneefalls keine Nahrung mehr. Beim 'Schwarzen Dsud' verdursten die Tiere aufgrund von zu wenig Schnee, da die traditionellen Wasserquellen wie Seen und Brunnen zugefroren sind. Beim 'Eisigen Dsud' verhindert gefrierender Regen, dass die Tiere Gräser und Kräuter fressen können. Bei der letzten 'Dsud' Form, dem sogenannten 'Sturm-Dsud' (Sandsturm) können die Tiere ersticken. Den verschiedenen Dsud-Phänomenen können innerhalb eines Jahres Millionen von Tieren zum Opfer fallen und die Ernährungsgrundlage der Bevölkerung stark gefährden.



Die Zukunft der Nomaden

Die Besteigung des Khuiten Berges wird uns vor keine großen technischen Schwierigkeiten stellen. Die größte Herausforderung liegt in der totalen Isolierung des Berges und der dort herrschenden extremen Kälte. Erst im vergangenen Jahr starben 5 Bergsteiger an Erfrierungen. Vorsicht ist also geboten. Zwei Stunden nach Verlassen des Basislagers erreichen wir den Potaningletscher, auf dem wir uns bis zum Höhenlager bewegen. Die Nacht wird kalt und windig. Der am frühen Morgen geplante Aufstieg zum Gipfel muss immer wieder verschoben werden. Der starke Wind und die geschätzten Gipfeltemperaturen von unter -30 Grad Celsius ma-

chen den Aufstieg zu riskant. Erst am späten Morgen brechen wir endlich auf. Die steile Gipfelflanke und der Tiefschnee machen dies dann doch einen sehr mühsamen Aufstieg und nach knapp vier Stunden stehen wir auf dem höchsten Punkt der Mongolei. Bei wolkenlosem Himmel und einer unglaublichen Fernsicht liegt hinter uns die Steppe der Mongolei, vor uns befindet sich zu unserer linken Seite China und zur rechten Russland.



Das mongolische Altai Gebirge

Doch die Zukunft der Mongolei liegt nicht über, sondern unter der Erde. Das Land hat riesige Kupfer-, Kohle- und Goldvorräte. Diese sind jedoch nicht nur ein Segen, sondern auch ein Fluch. Die Abhängigkeit von der Nachfrage vom chinesischen Nachbarn, welcher im Land nicht sehr angesehen ist, belasten die Wirtschaft. Und obwohl die Mongolen nicht vergessen haben, dass ihr Land für lange Zeit vom übermächtigen Nachbarn fremdbestimmt wurde, sind sie von China abhängig, der 90% der Exporte abnimmt. Das Prunkstück des Landes ist die Oyu-Tolgoi-Goldmine, die bei Vollbetrieb rund ein Drittel des mongolischen Bruttoinlandsproduktes ausmachen könnte, rund 21,6 Milliarden Euro. Das ist viel für ein Land mit so wenigen Einwohnern. Insgesamt hat die Mongolei Rohstoffe im Wert von 1,7 Billionen Euro, sodass jeder Mongole eigentlich Millionär ist. Theoretisch wenigstens. Doch der Regierung fehlt das Geld, um die Minen voll zu betreiben. Ein anderes Problem ist genau 85 Millimeter breit. Die Rohstoffe werden mit dem Zug transportiert. Doch die, von den Russen verlegten Schienen haben eine andere Spurbreite als die der Chinesen. Eben genau 85 Millimeter. Und so müssen an der mongolisch-chinesischen Grenze alle Züge umgeladen werden. Ein kostspieliger Zeitverlust, wenn man bedenkt, dass die Oyu-Tolgoi Goldmine nur wenige Kilometer von der Grenze entfernt liegt.

Auf dem Rückweg verbringen wir die Nacht als Gäste bei einer Nomadenfamilie. Das sogenannte 'Ger' ist ein einzigartiges Wohndomizil. Seit der Zeit von Dschingis Khan hat es sich kaum verändert. Es kann sehr schnell aufgebaut und wieder abgebaut werden. Die Feuerstelle oder der Ofen sitzt in der Mitte des Zeltes. Er dient zum Kochen und zum Heizen. Der Qualm entweicht durch ein kleines Loch im Dach des Zeltes. Das Zelt selbst ist nicht unterteilt, sondern besteht nur aus einem einzigen Raum. Die Aufteilung ist trotzdem genau festgelegt. Der Eingang ist in Richtung Osten, die Eltern schlafen auf der rechten Seite, die Kinder auf der linken Seite. Der Essplatz befindet sich auf der westlichen Seite des Zelt, gegenüber des Einganges. Das Angebot, die Pritschen der Kinder als Schlafplatz zu benutzen, würden wir wohl gerne ablehnen, doch die Nomaden sind sehr gastfreundlich und ein 'Nein' wird nicht akzeptiert. Und so schlafen wir auf dicken Fellen auf langen Bänken, während die Kinder es sich auf dem

Boden beim Ofen bequem machen. Aufgrund der ansetzenden Nachtkälte bestimmt kein schlechter Platz und an ihren zufriedenen Gesichtern kann man das auch gut erkennen.

Keinen Namen verbindet man mehr mit der Mongolei, als den von Dschingis Khan. Im 12. Jahrhundert gelang es ihm, die zerstrittenen mongolischen Stämme in einen Staat zu vereinigen. Im Jahr 1206 wurde er als erster Großkhan aller Mongolen anerkannt. Er stellte eine mächtige Armee zusammen und unter seiner Führung eroberten die Mongolen weite Teile von Zentralasien und Nordchinas. Doch neben seinen militärischen Erfolgen war er auch politisch sehr erfolgreich. Um sein großes Reich zu verwalten, führte er eine eigene Schrift ein und erließ für alle verbindliche Gesetze. Es fanden Volkszählungen statt, ein Kommunikationssystem mit Fahnen wurde eingeführt und eine berittene Post gegründet. Nach seinem Tod im Jahre 1227 wurde sein Reich unter seinen Söhnen aufgeteilt, doch es verfiel zwei Generationen später.



Feucht-fröhliche Runde in einem Ger.

Am letzten Abend in der mongolischen Steppe sind wir noch einmal zu Gast bei einer Nomadenfamilie. Dicht gedrängt sitzen wir auf dem Boden im Hauptger. Stolz präsentiert uns das Familienoberhaupt Altan seine Familie: seine Frau Yelda, unzählige Kinder und Oma Elayna. Alle haben anlässlich unseres Besuches ihre traditionelle Tracht angezogen, nur wir passen nicht so ganz ins Bild in unseren, inzwischen schon sehr mitgenommenen Hosen und Jacken. Zusammen gibt der Vater mit seiner ältesten Tochter Thuy ein kleines Konzert. Sie spielen beide auf der traditionellen Pferdekopfgeige, der Morin chuur und stolz erzählt er uns, dass sie sogar schon in Peking aufgetreten wären. Dann beginnt das Festmahl. Als Vorspeise gibt es sogenannte Buuz, das sind mit Fleisch gefüllte und gekochte oder auch gedämpfte Teigtaschen. Dann werden grosse Töpfe mit Kartoffeln, Möhren und Rüben auf den Boden gestellt. Als Getränk kann man zwischen Airag (gegorene Stutenmilch) und Suutei Tsai (Tee mit Milch, Salz und Butter) wählen. Und natürlich gibt es Vodka, den sich die Männer ununterbrochen einschenken. Dann kommt der Hauptgang. Die Jurte füllt sich mit Dampf als riesige Platten, gefüllt mit unglaublichen Mengen von Fleisch, Innereien und Knochen hereingetragen werden. Gegessen wird mit den Händen und bald geht es zu wie bei den Fressorgien der Römer, Germanen oder Wikinger. Susan, die neben mir sitzt, betreibt in England einen kleinen Pferdehof, der ihr ganzes Leben ist. Neugierig fragt sie, was wir denn da essen. Es dauert etwas, bis die Frage und die darauffolgende Antwort übersetzt wird. Die Antwort höre ich nicht, doch Susan steht wie ein Blitz auf und verlässt kreidebleich und wortlos die Jurte. Offensichtlich hat Altan's Pferdeherde ein Mitglied weniger.

Mike Kraft

Sozialverband VdK Owingen

Einladung zum Jahresausflug

Am Dienstag den 12. Juni 2018 findet unser Jahresausflug statt. Unser Ziel ist diesmal die Sektkellerei Geldermann in Breisach. Auf der Hinfahrt werden wir einen Halt in Hinterzarten einlegen. Das Mittagessen wird in einem Restaurant direkt am Rhein eingenommen, Um 14:30 Uhr ist dann die Besichtigung und eine Verkostung bei der Sektkellerei Geldermann vorgesehen.

Dauer ca. 2 Stunden. Bitte nicht vergessen, Jacke mitnehmen im Felsenkeller sind nur 10 Grad.

Die genauen Abfahrtszeiten, die früh sein werden, werden im Hallo Ü und in den Owinger Ortsnachrichten noch bekanntgegeben. Die Einladung geht an alle Mitglieder mit Partner und Freunde des VdK Owingen.

Anmeldungen zum Ausflug sind beim Vorsitzenden Roland Gaus Bernhard-Endres-Weg 4 in Owingen möglich.
Telefon 07551 – 831139

Mit kameradschaftlichem Gruß

Roland Gaus

ANMELDUNG FAL-Fußballdorfmeisterschaft 2018

Am **Sonntag, 24. Juni 2018**, findet die diesjährige Dorfmeisterschaft statt. Gespielt wird nach dem gleichen bewährten Modus wie in den Vorjahren mit fünf Feldspielern und Torwart.
Änderung: Spieler aus der Kreisliga C gelten als Nicht-Aktive Spieler.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung** der einzelnen Mannschaften
bis spätestens Freitag, 10. Juni 2018

Bitte anmelden bei den Organisatoren:

Hubert Keller, Frickingen
Tel. 07554/1032, Fax: 07554/8801
Email: keller-hubert@gmx.de

Mark Burgenmeister, Altheim
Tel.0176/39918084
Email: mark.burgenmeister@spvgg-fal.de



ANMELDUNG DORFMEISTERSCHAFT 2018:

Mannschaftsname: _____

Ansprechpartner mit Tel. Nr. _____

Email-Adresse: _____

Adresse: _____

Angebote in Lippertsreute

Ihr Internetauftritt vom Fachmann

DTW-Datentechnik Widmann, Dieter Widmann, Wiesenstr. 2, Lippertsreute
www.webdesign-widmann.de
Tel. ab 18:00 Uhr 07553/82 85 26 Mobil 0173/36 85 024

Bäckerei Neyer, Heiligenberg

Dienstags zwischen 10:30 und 11:00 im Öschle in Ernatsreute.
Ein Halt vorne, ein Halt weiter hinten.

Medizinische Fußpflege

Iris Dochat, Hutbühlstr. 2a, Ernatsreute Tel.: 0160/60 24 456.
Nach tel. Vereinbarung, auch Hausbesuche möglich.

Autohaus Tankstelle Hahn

Hauptstr. 37, Lippertsreute
Mo.– Fr. 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:30 Uhr,
Sa. 8:30 - 13:00 Uhr,
Während der Öffnungszeiten des Büros auch Auto waschen.
24 Std. tanken, auch mit Tankautomat, Süßigkeiten,
Tabakwaren

Handauflegen - ein Gottesdienst

Hilfe erfahren
Klaus Eichin Hauptstr. 53 Termine Tel. 07553/6141

„Die Wortwirke“, Werkstatt für Sprechat

Märchenerzähler-Auftritte, Sprecherziehung, Sprachtraining
Roland Gelfert, Bruckfelder Str. 31, Tel. 07553-8274120,
Mail: info@diewortwirke.de

My-Fest.de - Eventzubehör vom Bodensee

Stefan und Florian Stengele GbR, Baufnang 3, 88682 Salem
www.my-fest.de, e-mail: info@my-fest.de
Tel: 07553/827655, Fax: 07553/827654, Mobil: 0160-90228505

St.Johann-Apotheke, Überlingen

Fam. Lofner, Wiesenstr.23, Lippertsreute
Unser Angebot für Sie: **kostenloser Arzneimittelservice**
Tel. Bestellung unter **07551/1012**, Auslieferung am selben Tag!

Kosmetikstudio Hildegard Hahn

Kosmetikbehandlungen, Energetische Anwendungen,
Dorn-Breuss und Lockerungsmassagen
Mary Kay Kosmetik www.marykay.de/hhahn mail:Hildegard.
hahn@freenet.de
Hildegard Hahn, Hauptstr. 27, Lippertsreute
Tel. 07553/531 und 0176 70385605
Termine nach Vereinbarung

Wellnessmassagen

Wohlfühloase, Heike Schöllhorn, Im Öschle 7, Ernatsreute
Klassische Massagen, Entspannungsmassagen, Lymphdrainage,
Honigmassage und Hot-Stone-Massage, Gutscheine. Termine
nach Vereinbarung. Mo, Mi, Do ab 16.00 Uhr oder Samstag.
Tel. 07553-1888, Mobil 0171-57 210 15

Hof Neuhaus

Hans-Dieter Roth, Bamberger Str. 41, Lippertsreute,
Tel. 07551/62 426, täglich ab 9:00 Uhr geöffnet, Bäuerliche
Produkte, Nudeln, Bewirtung, Apfel-Bähnlle

Hagenweiler Hof

Fam. Schmeh, Hagenweiler, Lippertsreute, Tel.: 07553/75 29,
Bioland Erzeugnisse, Öffnungszeiten: Mo. - Do. 17 - 19 Uhr,
Fr. 14 - 19 Uhr. Milch: werktags 7:30 - 19:30 Uhr

Hofmetzgerei Lutz

Fam. Lutz, Hippmannsfelder Hof, Lippertsreute,
Tel.: 07553/454, Öffnungszeiten: Di. 9 - 13 Uhr, Fr. 9 - 18 Uhr,
Sa. 9 - 13 Uhr



**Redaktionsschluss
für das nächste Heft, Nr. 260, Juli 2018, ist der 18. Juni 2018.**

Redaktionsteam
Sonja Dieterich, Irene Hanßler, Michael Jurtz, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer,
Mike Kraft, Gottfried Mayer, Ancilla Starosta, Sonja Starosta, Michael Swoboda, Priska Keller
(auch Organisation der Verteilung),
Golda Dieterich (Gestaltung der Kinderseite),
Dieter Widmann (Internet).

Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll.
Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung
gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.
Druck: Primo Verlag Anton Stähle, Stockach

e-Mail Adresse für alle Berichte: blaettle@lippertsreute.de

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter:
<http://www.lippertsreute.de>

Die aktuellen Vereinstermine im Juni 2018

Musikverein Harmonie Lippertsreute

So.	10.	Juni	11-13	Frühschoppenkonzert beim Weizenfest in Kluftern
So.	24.	Juni	14-16	Jugend- und Musikkapelle nehmen am großen Festumzug des 125 jährigen Jubiläums des Musikverein Owingen teil.
So.	24.	Juni	11:00	Frühschoppenkonzert beim Sommerfest in Deisendorf. Für die Harmonie spielt der Musikvereins Worblingen, da der Musikverein beim Jubiläum des MV Owingen spielt. Zuvor ist der Festgottesdienst.
So.	24.	Juni	14:00	Nachmittagskonzert beim Deisendorfer Sommerfest. Es spielen die „Breeger Brass Buben“
Mo.	25.	Juni	19:00	Der Ferierabendhock in Deisendorf wird wieder von der Jugendkapelle bestritten. Beginn des Feierabendhocks ist 17:30 Uhr.

Verein der Turnerfrauen

Mo.	04.	Juni	20:00	Turnen in der Luibrechthalle
Mo.	11.	Juni	20:00	Turnen in der Luibrechthalle
Mo.	18.	Juni	20:00	Turnen in der Luibrechthalle
Mo.	25.	Juni	20:00	Turnen in der Luibrechthalle

Turnergruppe Luibrechthopser

Di.	05.	Juni	20:00	Walking
Di.	12.	Juni	20:00	Rad fahren
Di.	19.	Juni	20:00	Walking
Di.	26.	Juni	20:00	Rad fahren

Freiwillige Feuerwehr Lippertsreute

Mi.	06.	Juni	20:00	Übung
Mi.	20.	Juni	20:00	Übung

Ortschaftsrat Lippertsreute

Mo.	11.	Juni	20:00	Sitzung Ortschaftsrat im Rathaus
-----	-----	------	-------	----------------------------------

Lippertsreuter Blättele Redaktion

(Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen)

Mo.	18.	Juni	18:30	im Rathaus
-----	-----	------	-------	------------

Senioren Gymnastik

Do.	07.	Juni	09:15	in der Luibrechthalle
Do.	14.	Juni	09:15	in der Luibrechthalle
Do.	21.	Juni	09:15	in der Luibrechthalle
Do.	28.	Juni	09:15	in der Luibrechthalle

Handarbeitsteam

Di.	05.	Juni	14:30	bei Feilers
Di.	26.	Juni	14:30	bei Feilers

Sportverein F.A.L. Frickingen

So.	10.	Juni	...	Termin für Anmeldung zur Dorfmeisterschaft
So.	24.	Juni	...	Dorfmeisterschaft Fußball

V.d.K Owingen – Lippertsreute

Di.	12.	Juni	...	Ausflug nach Breisach
-----	-----	------	-----	-----------------------

Kirchenchor Lippertsreute

Die Proben sind immer donnerstags im Proberaum in der Schule

Rotes Kreuz Blutspendedienst

Do.	07.	Juni	...	Blutspenden in der GBH
-----	-----	------	-----	------------------------

KLJB Lippertsreute

Di.	20:00	immer dienstags im Gruppenraum in der Schule
-----	-----	-----	-------	--

Schulferien im Juni

Im Juni sind keine Ferien. Daher ist die Halle wie geplant nutzbar.

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte im Krankenhaus Überlingen zwischen 8:00 und 21:00 Uhr an Wochenenden und Feiertagen.

NEU Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes, auch außerhalb der Öffnungszeiten, DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen 01801/92 92 06

In lebensbedrohlichen Fällen Rettungsdienst oder Notarzt Notrufnummer 112

Die Vereinstermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer

REZEPT-IDEE DER WOCHE ...

POTPOURRI VON SPARGEL IN ERDBEER-VINAGRETTE MIT ORANGEN-CALAMARI

ZUTATEN

FÜR 4 PORTIONEN

250 g Erdbeeren
24 Stangen weißer Spargel
8 kleine, frische Calamari (geputzt und quer
in 2 cm dicke Streifen geschnitten)
1 EL frisch gehackte Petersilie
2 EL Zucker
2 EL weißer Balsamico-Essig
Salz, Cayennepfeffer
2 EL Walnussöl
4 EL Olivenöl
Butterschmalz
Abrieb und Saft einer 1/2 Orange
(alternativ: 1 TL Orangenmarmelade & 125 ml
gekaufter Orangensaft)



ZUBEREITUNG

Spargelstangen schälen und die Enden abschneiden. Die Schalen und Enden zum Fond ansetzen: in 800 ml Wasser mit 5 g Salz und 5 g Zucker zusammen aufkochen. Alles maximal 15 Minuten offen köcheln lassen. Dann den Fond durch ein Sieb gießen und bereitstellen.

Erdbeeren, Balsamico-Essig, 1 TL Zucker, 1 Prise Salz und Cayennepfeffer mit dem Pürierstab mixen, durch ein Passiersieb streichen. Das Erdbeerfrucht-Püree mit Walnuss- und Olivenöl zu einer Vinaigrette aufmixen und ggf. mit Salz, Cayenne und Zucker abschmecken. Beiseitestellen.

Den Spargelfond aufkochen und die Spargelstangen darin 8 Minuten kochen lassen, herausnehmen und in einer flachen Schale mit der Vinaigrette übergießen, mit Alufolie abdecken und 10 Minuten marinieren lassen. In der Zwischenzeit in einer Pfanne etwas Butterschmalz erhitzen, die Calamari-Streifen mit Küchenpapier trocken tupfen und dann in die heiße Pfanne geben. Rasch durchschwenken und maximal 1 Minute (!) braten. Mit Orangenabrieb (oder Orangenmarmelade) und -saft ablöschen, mit Salz, Cayennepfeffer und Petersilie würzen.

Je 6 Spargelstangen auf jedem Teller anrichten, mit etwas Marinade benetzen und die Calamari danebensetzen.

Dazu passt frisches Weißbrot.

TIPPS & TRICKS

Wer Lust auf moderne Spargelvariationen hat, dem sei das Taschenbuch „Spargel - Kreative neue Rezepte“ (ISBN-10: 3771644968, ISBN-13: 978-3771644963, EUR 19,95) empfohlen: Von fein bis herzhaft, von leicht bis gehaltvoll, gegrillt, gebraten oder gebacken - die enthaltenen Gourmetrezepte wie Spargelcrespelles mit schwarzem Trüffel, Spargelkonfitüre mit Sherry, Spargel-Kokos-Curry oder Grünspargel mit Kaisergranat und Zabaione vereinen das Beste aus den Küchen der Welt und begeistern auch passionierte Spargelfreunde. So raffiniert die Rezepte anmuten, so einfach sind sie dank übersichtlicher, eingängiger Anleitung zuzubereiten.

PRIMOVERLAG
Heimat, Deine Blättle.

LASSEN SIE ES
SICH SCHMECKEN!



Terminübersicht Juni 2018



1	Fr		
2	Sa		
3	So		
4	Mo		Biomüll und Restmüll 2-wöchig
	Mo	20:00	Treffen der Mitglieder von LGS plus im Rathaus, gerne auch Neulinge
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle
5	Di	14:30	Handarbeitsteam: Treffen bei Feilers
	Di	20:00	Hopser:Walking
6	Mi	20:00	Freiw. Feuerwehr: Übung
7	Do		Blutspenden Graf Burchard Halle Frickingen
	Do	9:15	Seniorengymnastik
	Do	16:00	Eröffnung Geschichtsweg Brauerei Keller
8	Fr		
9	Sa		
10	So		F.A.L.: Termin für Anmeldung zur Dorfmeisterschaft
	So	11:00	Harmonie: Weizenfest in Kluffern
11	Mo		Biomüll
	Mo	20:00	Ortschaftsratsitzung
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle
12	Di		VdK: Ausflug nach Breisach
	Di	20:00	Hopser: Rad fahren
13	Mi		Papier, Pappe, Kartonagen
14	Do	9:15	Seniorengymnastik
15	Fr		
16	Sa		
17	So		
18	Mo		Biomüll und Restmüll 2 und 4-wöchig
	Mo	18:30	Blättle Redaktionssitzung
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle
19	Di	20:00	Hopser:Walking
20	Mi	20:00	Freiw. Feuerwehr: Übung
21	Do		gelber Sack
	Do	9:15	Seniorengymnastik
22	Fr		
23	Sa		
24	So		Dorfmeisterschaft Fussball
	So	11:00	Sommerfest in Deisendorf
	So	14:00	Harmonie: Festumzug Owingen
25	Mo		Biomüll
	Mo	17:30	Feierabendhock in Deisendorf
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle
26	Di	14:30	Handarbeitsteam: Treffen bei Feilers
	Di	20:00	Hopser: Rad fahren
27	Mi		
28	Do	9:15	Seniorengymnastik
29	Fr		
30	Sa		